



PROTOKOLL

**LANDKREIS
ERDING**

öffentlich

**Büro des Landrats
BL**

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Janina Böttner

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1340
Fax 08122/58-1109
BL.Sitzungsdienst@lra-
ed.de

Erding, 04.10.2018
Az.:
2014-2020/StruVU/021

21. Sitzung vom Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt am 17.09.2018

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Bauernfeind, Petra

Dieckmann, Ulla

Vertretung für Horst Schmidt

Forster, Rainer

Geiger, Florian

Gruber, Michael

Hofstetter, Franz Josef

Kirmair, Ludwig

Lanzinger, Rupert

Oberhofer, Michael

Vertretung für Heinz Grundner

Peis, Johann

Schreiner, Hans

Schwimmer, Jakob

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin Landrat

von der Verwaltung:

Alzner, Claudia

FB 13, zu TOP 6+8

Böttner, Janina

Protokoll

Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia

Pressesprecherin

Fuchs-Weber, Karin

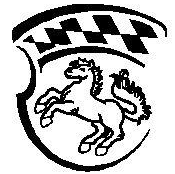
BL

Heidner, Marius

FB 13, zu TOP 8

Huber, Matthias
Klostermann, Christine
Widl, Daniela

FB Liegenschaften, zu TOP 1
FB 42, zu TOP 3
FB 11, zu TOP 4-5+9



LANDKREIS
ERDING

Ferner nehmen teil:

Dr. Braun, Staatliches Bauamt Freising, zu TOP 1
Specht Norbert, Bauleiter Marketing & Tarif MVV, zu TOP 4

Büro des Landrats
BL

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:02 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Baumaßnahmen an Kreisstraßen 2019
Vorlage: 2018/2505
2. Antrag der CSU-Fraktion zur Erweiterung der Aufgaben der unteren Naturschutzbehörde bzgl. "Der Landkreis blüht"
Vorlage: 2018/2523
3. Antrag der CSU-Fraktion auf Prüfung einer Finderprämie zum Schutz von Kiebitzgelegen
Vorlage: 2018/2522
4. MVV-Tarifstrukturreform zum Juni 2019
Vorlage: 2018/2514
5. Jahresfahrplan 2019
Vorlage: 2018/2502

Jahresfahrplan 2019 - Antrag KR Geiger Einzelabstimmung Linie 507+531V
6. Neubau Recyclinghof Langenpreising (am Containerplatz Deutlmooser Str.)
Vorlage: 2018/2503
7. Bekanntgaben und Anfragen
- 7.1. ED 25 - Neugestaltung BÜ Wasentegernbach
Vorlage: 2018/2511



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

1. Baumaßnahmen an Kreisstraßen 2019 **Vorlage: 2018/2505**

Der Vorsitzende begrüßt Dr. Braun vom Staatlichen Bauamt Freising und bittet um Vorstellung der Kreisstraßen Maßnahmen.

Dr. Braun (StB) erläutert anhand der Vorlage kurz die Maßnahmen ED 09, Radweg 12, Kostenanteile ED 19, ED 20 und ED 26. Erhaltungsmaßnahmen ED 01, ED 02 sowie ED 25.

Herr Huber (Liegenschaften) sagt die Gesamtkosten liegen bei 5,396 Mio €.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: StrVU/127-20

- a) Vorbehaltlich der durch den Kreistag bereitzustellenden Mittel für den Straßenbau sind im Jahr 2019 die Straßenbaumaßnahmen mit den Nummern 0 bis 8 der beiliegenden Liste mit geschätzter Bruttobausumme i.H.v. 5,396 Mio € durchzuführen.
- b) Das Staatliche Bauamt Freising wird beauftragt, die Straßenbaumaßnahmen im Jahr 2019 abzuwickeln.
- c) Das Staatliche Bauamt Freising wird beauftragt, die Maßnahmen des Planungsprogramms abzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

2. Antrag der CSU-Fraktion zur Erweiterung der Aufgaben der unteren Naturschutzbehörde bzgl. "Der Landkreis blüht" **Vorlage: 2018/2523**

Der Vorsitzende erwähnt, dass es hierbei um Flächen im Innenbereich (Privatnutzer) gehe. Es soll ein Flyer erarbeitet sowie die Presse informiert werden, um eine Blühwiese anzulegen. Im Rahmen des bayerischen Kulturlandschaftsprogrammes gebe es für Landwirte die Möglichkeit, zur Umgestaltung landwirtschaftlicher Flächen (u.a. Randstreifenprogramme). Die Förderung erfolgt über das Amt für Ernährung und Forsten. Weiteres wird im Vorlagebericht geschildert.

Kreisrätin Dieckmann erwähnt, es gäbe bereits in ihrem Ort eine Arbeitsgruppe, die schaue, welche freien Flächen zuerst bepflanzt werden können.

Der Vorsitzende erkundigt sich bei ihr, ob es dafür ein spezielles Programm gebe.

Frau Dieckmann verneint dies und regt an, ob in landkreiseigenen Grundstücken Blumenwiesen angelegt werden.

Solange es im Innenbereich liege sei dies geplant meint **der Vorsitzende** und verliest nun den folgenden Beschlussvorschlag:



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Beschluss: StrVU/128-20

Der Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt beschließt, die Verwaltung zu beauftragen entsprechende Öffentlichkeitsarbeit und Informationsmaterial zu erarbeiten und Veranstaltungen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

3. Antrag der CSU-Fraktion auf Prüfung einer Finderprämie zum Schutz von Kiebitzgelegen
Vorlage: 2018/2522

Der Vorsitzende erwähnt, dass in landwirtschaftlichen Flächen(v.a. Maisfelder) Kiebitze brüten. Es sollen die Kiebitzgebiete ausfindig gemacht werden. Derzeit seien es 60 markierte Gelege und man möchte die Bevölkerung/Landwirte sensibilisieren, wenn sie die abgesteckten Gebiete melden eine Prämie von 50 € erhalten.

Kreisrätin Bauernfeind möchte wissen, wie groß das abgesteckte Gebiet sei.

Der Vorsitzende antwortet, es seien ca. 2 Meter vor und nach dem Gelege, die abgesteckt werden, sodass sie nicht überfahren werden. Er selbst hatte mehrere Gelege. Seinen Schlepperfahrer hatte er dahingehend auch gebrieft.

Frau Klostermann (FB-Leitung 42) ergänzt noch, dass es dabei um eine kleine Entschädigung gehe, da ja ein Teil der Fläche durch die Absteckung wegfalle.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliest **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: StrVU/129-20

Der Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt beschließt, dass eine Prämie in Höhe von 50,- Euro pro Gelege, das gefunden und geschützt wird, ausbezahlt werden soll.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

4. MVV-Tarifstrukturreform zum Juni 2019
Vorlage: 2018/2514

Der Vorsitzende erwähnt, dass es zum Tarif bisher unterschiedliche Gebühren (Langengeisling – Erding, Eitting – Gaden) gab, die aber zwischenzeitlich nachverhandelt wurden. Auf Kosten der Studenten und Senioren soll nun ein Sozialticket eingeführt werden, wofür der Landkreis u.a. 700.000 € mehr zahlt.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Frau Widl (FB 11) erwähnt die Eckpunkte anhand der Vorlage zur neuen Tarifreform. Öfters fahren, neugestaltete Tarifzonen, einfache Struktur. Preisbeispiele aus Erding bzw. München. Angebote wie die U21-Karte, Sozialticket oder das Seniorenticket. Die Landkreise Fürstfeldbruck, Starnberg, München und Bad Tölz haben dem Beschluss zur neuen Tarifreform bereits einheitlich abgestimmt.

Herr Specht (MVV) hält es nach derzeitigen Stand für nicht sinnvoll jetzt über Preise zu sprechen, da seit einer Woche die ganze Reform nochmal geprüft werde. Vom Ministerpräsident Söder wurde vorgeschlagen, mittelfristig ein 396 € Ticket einzuführen. Aus diesem Grund sei ein jetziger Beschluss nicht sinnvoll, solange keine neuen Modelle vorliegen und empfiehlt dem Gremium, den TOP zu vertragen. Anfang Oktober wird der MVV nochmal bei Herrn Söder einen Termin haben, bei dem die neuen Vorschläge präsentiert werden. Die neue Tarifreform kann vermutlich nicht im Juni 2019 erfolgen, da man für die Umrüstung der Vertriebskanäle ca. 1 Jahr brauche. Vermutlich dann zum Dezember 2019.

Der Vorsitzende bittet Herrn Specht, die Tarifzonen 4, 4/5 5, 5/6 6 noch zu vereinheitlichen.

Zum Sozialticket sei es ein Widerspruch, wenn es Senioren und Schüler zahlen müssen, da bei diesen Personen eher eine Vergünstigung erreicht werden solle. Die anderen Landräte waren der Meinung, dieses Ticket mitzutragen, jedoch seien sie davon nicht begeistert. In einer letzten Abstimmungssitzung, in der Frau Fusarri anwesend war, habe man deutlich gemacht, dass der Landkreis Erding sich klar gegen dieses Ticket ausspreche, aber aus Solidaritätsgedanken dem zustimmen würde. Es solle überprüft werden, ob das Sozialticket nötig sei und ob dies nicht jeder Landkreis selbst zahle, um Entlastung für die Personengruppen zu bekommen. Er sehe ein großes Problem, denn je weiter man aus dem Landkreis fahre umso so mehr erhöht sich der Preis um 10 - 25 %.

Herr Specht widerspricht ihm, denn jede Gruppe würde das Sozialticket finanzieren. Der Grundpreis steige bei Pendler an und von diesem werde 25 – 30 % Ermäßigung für das Schülerticket errechnet. Das Sozialticket sei keine Forderung des MVV, sondern ganz klar aus den Landkreisen (v.a. Ebersberg) gewünscht. Abschließend meint er, je mehr der Freistaat Bayern zur Verfügung stelle umso günstiger werden die Preise.

Den **Kreisräten Peis** sowie **Hofstetter** sei nicht klar, warum die Preise, bei denjenigen, die eh schon am weitesten weg wohnen und am meisten zahlen, noch mehr ansteigen.

Kreisrätin Dieckmann findet das Sozialticket grundsätzlich gut, jedoch sehe sie auch, dass der östliche Landkreis stark mit der Preissteigerung betroffen sei. Wie die Vorredner kann sie nicht nachvollziehen, warum die Preise für Jugendliche/ Senioren steigen sollen.

Kreisrat Geiger betont, man solle die Senioren gesellschaftlich fördern und nicht gegen die anderen Gruppen ausspielen.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Der Vorsitzende erinnert, dass für ÖPNV im Jahr 2007 1,40 Mio € und in 2017 2,7 Mio € fast doppelt so viel ausgegeben wurde und aktuell noch 700.000 € hinzukommen.

Aufgrund weiterer Verhandlungen wird heute kein Beschluss gefasst. Abschließend bedankt sich **der Landrat** bei Herrn Specht.

5. Jahresfahrplan 2019 **Vorlage: 2018/2502**

Frau Widl (FB 11) erwähnt wie in jedem Jahr, dass die Gemeinden nach ihren Fahrplanwünschen angeschrieben wurden mit Hinweis der Kostenbeteiligung.

Kreisrat Gruber fragt nach der Linie 501, die nicht aufgeführt war.

Der Vorsitzende beruft sich auf den Grundsatzbeschluss, wenn die Kosten bei einer Linie nicht geklärt seien, dann können diese nicht beschlossen werden.

Frau Widl führt nun die einzelnen Fahrplanwünsche lt Anlage kurz aus.

Zur Linie 507 möchte **der Vorsitzende** sagen, dass dies eine öffentliche Linie sei und man die Anschlussbeziehungen aufrechterhalten wolle.

Kreisrätin Bauernfeind sagt, dass oft Stunden ausfallen und diese individuell überbrückt werden.

Kreisrat Geiger beantragt eine gesonderte Abstimmung zu jeder Buslinie.

Antrag KR Geiger Einzelabstimmung Linie 507+531V

Beschluss: StrVU/130-20

Abstimmungsergebnis: **Ablehnung mit 3 : 9 Stimmen**

(Gegenstimmen: Bauernfeind, Dieckmann, Gruber, Kirmair, Lanzinger, Oberhofer, Schreiner, Schwimmer, LR Bayerstorfer)

Frau Widl führt weiter aus.

Zur Linie 567 solle die Anbindung für den Nahverkehr verbessert werden, um die Linienführung neu zu gestalten und die Bahnanbindung zu verbessern wünscht **Kreisrat Schwimmer**.

Kreisrat Geiger schlägt vor, dass die Verwaltung bis zum nächsten Fahrplanwechsel einen konkreten Vorschlag ausarbeite, nachdem über die Linie 567 schon seit 4 Jahren diskutiert werde.

Der Vorsitzende schlägt vor, dies im Rahmen des Nahverkehrsplanes zu bearbeiten.

Kreisrätin Dieckmann fragt, ob bei Linie 562 keine Finanzierung vorliege.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Kreisrat Schreiner fände es zukünftig gut, wenn die Mitglieder auch über die Linienwünsche informiert werden, die aufgrund fehlender Finanzierung nicht zustande kommen.

Der Vorsitzende meint, diese gewünschte Auflistung könne im Nachhinein noch an die Mitglieder versandt werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliest er den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: StrVU/131-20

Folgende Fahrplanwünsche werden umgesetzt:

Regionalbuslinie 515

Regionalbuslinie 531

Stadtbuslinie 560

Regionalbuslinie 564

Regionalbuslinie 565

Regionalbuslinie 567, Vorschlag 567-1

Anruflinientaxi 5050

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**

6. Neubau Recyclinghof Langenpreising (am Containerplatz Deutlmooser Str.)

Vorlage: 2018/2503

Der Vorsitzende erwähnt, dass die Gemeinde Langenpreising derzeit über keinen eigenen Recyclinghof verfüge, jedoch einen Containerplatz habe. Nun bittet er Frau Alzner um Vorstellung der Planung.

Frau Alzner (FB-L 13) erläutert anhand der Vorlage das Neubauprojekt zum Recyclinghof und zeigt einige Bilder. Die Kosten werden mit insgesamt 280.000 € gerechnet.

Kreisrätin Dieckmann fragt nach, ob bei dem Neubau auch flachere Container eingeplant seien, zu denen auch ältere Leute besser hinkämen.

Der Vorsitzende erwähnt bei der Umladestation Isen seien Rampen angebracht worden. Bei großen Höfen sei dies einfacher möglich, als bei kleinen.

Frau Alzner sagt ebenfalls bei kleinen Plätzen sei es schwierig umzusetzen. Bei dem Grüngutcontainer könne eine Treppe errichtet werden.

Kreisrat Lanzinger schlägt vor, die Container tiefer zu legen.

Frau Alzner sagt, dies würde mit hohen Kosten verbunden sein und bisher sei keiner der kleinen Recyclinghöfe im Landkreis so aufgebaut. Zudem hätte man in Langenpreising auch nicht genügend Platz zum Rangieren.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den folgenden Beschlussvorschlag:



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Beschluss: StrVU/132-20

Die Verwaltung wird ermächtigt, die - gemäß Vertrag - der Gemeinde Langenpreising übertragenen Planungs- und Durchführungsaufgaben beim Neubau des Recyclinghofes in Langenpreising (Deutmooser Str.) im Sinne des abfallwirtschaftlichen Bedarfs abzustimmen und zu begleiten.

Der Landkreis verpflichtet sich zur Übernahme der Investitionskosten (bis zu einer Höhe von ca. 280.000 €), vorbehaltlich der endgültigen Zustimmung der Bayernwerk Netz GmbH.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**

7. Bekanntgaben und Anfragen

7.1. ED 25 - Neugestaltung BÜ Wasentegernbach

Vorlage: 2018/2511

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die DB Netz AG nicht bereit sei, der Empfehlung des Ausschusses zu folgen, nämlich eine deutliche Tieferlegung des Gleiskörpers, außer ein Dritter würde die Mehrkosten übernehmen. Auch bei Tieferlegung würde der Landkreis die 1/3 Regelung akzeptieren. Die DB Netz AG gehe davon aus, dass die Kosten, die über die normale Brückenbauvariante hinausgehen (ohne Tieferlegung) von einem Dritten übernommen werden müssen. Sie akzeptieren nicht, dass je sie und die Bahn 1/3 mehr zahlen sollen. Wenn die Stadt Dorfen bereit wäre, dies zu zahlen, wären sie bereit, diese Variante zu planen. Ansonsten werde ihre Planung wohl in das Verfahren gehen, was ihn sehr unzufrieden mache. Von Seiten Überschwemmung und Denkmalschutz wurden Stellungnahmen abgegeben.

Stellungnahme Denkmalschutz vom 17.07.18:

Das angedachte Brückenbauwerk, sowie die in zugesendeten Grafiken dargestellt, steht aufgrund seiner Höhe in Konkurrenz mit der Filialkirche St. Johannes Evangelist. Aus diesem Grund kann bei Zusendung eines Erlaubnisantrages nach BayDSchG nur eine Ablehnung in Aussicht gestellt werden.

Auch eine Erklärung Seiten der Überschwemmungssituation wird noch dargestellt und man versuche damit einzuwirken.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Janina Böttner
Verwaltungsangestellte